

Vortrag und Diskussion am 28.7.2023

## Lastenausgleich und Bargeldabschaffung

Kommt die Enteignung per Gesetz?  
mit dem Juristen Stefan Kohwagner

**Wilhelmsdorf.** Der Saal war voll und der Vortrag ist beim Publikum sehr gut angekommen, obwohl die Inhalte zur Sorge Anlaß geben. Dem 68-jährigen Juristen Stefan Kohwagner aus Pfaffenhofen ist es trotzdem gelungen, die teils trockenen juristischen Themen kurzweilig zu verpacken. Sein erklärtes Ziel war es zu Beginn auch, sich selbst mit den Quellen und dem, was die Politik anstrebt zu befassen. Dazu hat er auch seinen [Vortrag als pdf](#) mit Links zur Verfügung gestellt.



Viele Menschen sind verunsichert durch tägliche Nachrichten zu undurchschaubaren Vorhaben und Entwicklungen wie die diskutierte Abschaffung von Bargeld, die Datenerhebung zur Grundsteueranpassung, die Angst vor einer Schuldenunion in Europa und anderem.

Die erste Version eines Lastenausgleichs entstand 1952 zum Ausgleich der Kriegs-Verluste. Insbesondere Hausbesitzer wurden stark zur Kasse gebeten. Zwar erhielten sie einen Freibetrag, aber alles darüber hinaus gehende Vermögen wurde mit einer Sondersteuer von 50 Prozent belegt. In der Folge konnten viele Hausbesitzer ihre Schulden wegen der hohen Steuerlast nicht tilgen. Wer die Tilgungsraten nicht zahlen konnte, verlor sein Eigentum. Für Eigentümer eine harte Belastung, die einer Enteignung gleichkam. Jetzt ist eine neue Version des Lastenausgleichsgesetz im Raum, das schon 2024 gelten soll. Da jetzt keine Kriegsschäden als Begründung herangezogen werden können, betonte Kohwagner, dass dafür bereits 2019 im Gesetzesentwurf unter anderem Impfschäden herangezogen wurden. Kohwagner: „Wussten sie damals schon von den massiv ausgeweiteten Impfungen ab 2021 gegen Corona?“ Des Weiteren: „Es sollte ja eine Impfpflicht eingeführt werden, wo die Schäden dann vom Staat übernommen werden müssen. Und das Geld holt man sich vom Bürger per Enteignung. Man rechnete wohl mit einem ungewöhnlich hohem Finanzaufwand. Für mich stellt das eine Gewalttat dar.“

Der Referent sprach auch das europäische Vermögensregister an. Es soll Mobilien wie auch Immobilien umfassen und per Steuer-ID Nummer lässt es sich jedem Bürger zuordnen, da jeder so eine Nummer hat. Auch hier drohe der Zugriff auf das Privatvermögen, je nach den Bedürftigkeiten und Launen der Obrigkeit. Kohwagner bemängelt auch, dass die Deutschen mit Abstand die höchsten Steuern in Europa bezahlen und das Rentenniveau dagegen sehr niedrig sei. Eine massive Entschlackung sei vonnöten und das Stoppen des Verschleudern von Volksvermögen in unsinnige Projekte in aller Welt.

Soll unser Bargeld als Hüter der Freiheit abgeschafft werden? Es ist immer mehr die Rede vom digitalen Bargeld. Kohwagner widerspricht, dass es so etwas geben kann. CBDCs (Central Bank Digital Currency) sind digitales Zentralbankgeld, welches die gleichen Tauscheigenschaften wie das bekannte Geld aufweist. Jeder wird ein Konto bei der Zentralbank haben und wenn man sich nicht wehrt, droht es uns in nächster Zukunft. Damit könne man die Menschen ohne Polizei vollständig beherrschen. Ein Maus-Click und man habe keinen Zugriff mehr, wenn die Gesinnung oder Ähnliches nicht passe. Auch wenn von Politik beteuert werde, dass das Bargeld erhalten bleiben soll, glaube er nicht daran.

Künstlich geschaffene Krisen wie z.B. ein Blackout könnten die Einführung von digitalem Zentralbankgeld beschleunigen, da hier die Menschen viel mehr Änderungen über sich ergehen ließen.

In der angeregten Diskussion der 50 Teilnehmer war eine der Fragen: „Werden dann Geschäftsbanken irgendwann überflüssig?“ Kohwagner bejahte dies mit „auf die Dauer“. Ein weiteres Thema war hier die Wegzugsbesteuerung, die dann anfallt, wenn man auswandern möchte. Hier tut der Staat so, als wenn man Vermögen oder Beteiligungen verkauft und das werde dann versteuert.



## Geldmenge / „Geldmengen“ Realwerte versus LUFTGELD/ FIAT-Geld

- **Aktienwert aller Aktien weltweit:** **4 Billionen US Dollar**  
• 4.000.000.000.000.-
- **BIP (BruttoInlandsProdukt) weltweit:** **96 Billionen US Dollar**  
• 96.000.000.000.000.-
- **Anleihen weltweit:** **270 Billionen US Dollar**  
• 270.000.000.000.000.-
- **Derivate weltweit:** **2100 Billionen US Dollar**  
• 2.100.000.000.000.000.-

Auch von den 100.000 € Einlagensicherung seien laut Kohwagner nur etwa aktuell 4.000 € sicher. Der Rest sei rein fiktiv wegen dem toxisch wachsendem globalen Finanz-Spekulations-Casino. Kohwagners Worten nach kann das System nur in den Pleiten der Versicherungen enden.

Am Ende wurden auch alternative Ansätze angesprochen wie selbstgemachte, aber völlig legale Zahlungsmittel wie der Minuto. Bei Regionalwährungen sei oft das Problem, dass sie am Euro hängen.

Kohwagners Fazit am Ende. „Man soll sich offen und mutig den schädlichen Entwicklungen verweigern und z.B. das Bargeld als Freiheitssymbol nutzen.“

Bildrechte: Jürgen Osterlänger



Jürgen Osterlänger  
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim  
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen  
[kontakt@dieBasis-neabw.de](mailto:kontakt@dieBasis-neabw.de)  
<https://diebasis-neabw.de>  
09104-1431 / 01606963785  
IBAN DE20 7606 9559 0001 5949 07

Freiheit

Machtbegrenzung

Achtsamkeit

Schwarmintelligenz